

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Donnerstag, 27. November 2014 17:21
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Öffentliche Anhörung am 4. Dezember 2014: Es geht um die Gymnasien (WWL-Info-Mail Nr. 79/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 79/2014

Hamburg, 27. November 2014 – Öffentliche Anhörung am 4. Dezember 2014: Es geht um die Gymnasien

Der Schulausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft lädt **alle interessierten Hamburgerinnen und Hamburger, Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte** zu einer **Öffentlichen Anhörung** am kommenden **Donnerstag, den 4. Dezember 2014, 17:00 Uhr**, ein: Es geht um die **Zukunft der Hamburger Gymnasien**. Die Anhörung findet statt im [Haus der Sports \(Alexander-Otto-Saal\), Schäferkampsallee 1](#), 20357 Hamburg (U2/U3 Schlump).

Anlass und Gegenstand der Öffentlichen Anhörung, bei der sich jeder sich zu Wort melden kann, ist ein Antrag der CDU-Fraktion, in dem sich gute, aber auch kritisch zu betrachtende schulpolitische Ideen wiederfinden:

So sollen nach dem Antrag [Drs. 20/9580](#) alle Hamburger Gymnasien „nach Bedarf“ zu „gebundenen Ganztagschulen“ weiterentwickelt werden, künftig also bei Feststellung eines entsprechenden „Bedarfs“ durch die Schulbehörde ausnahmslos verpflichtenden Ganztagsunterricht vorsehen – ein Unterfangen, das durchaus kritisch zu sehen ist, nachdem noch im Juni 2012 auf Druck von WWL das Schulgesetz dahingehend geändert und klargestellt worden ist, dass mit § 13 Abs. 2a SchulG die Regelung eingefügt worden ist, dass die Behörde sicherzustellen hat, dass ein regional ausgewogenes Angebot an Halbtagsbeschulung in zumutbarer Entfernung zum Wohnort besteht.

Es gibt aber auch positive Ansätze im Antrag [Drs. 20/9580](#). So greift der Antrag die WWL-Forderungen auf,

- **Klassenwiederholungen (Sitzenbleiben)** als zusätzliche Option zu dem im Kern in vielen Fällen scheiternden Konzept „Fördern statt Wiederholen“ wieder einzuführen
- die **Durchlässigkeit zwischen den Schulformen Stadtteilschule und Gymnasium** zu lockern und
- die auf „Kompetenzorientierung“ reduzierten **Bildungspläne** im Hinblick auf eine ausgewogene Balance zwischen Wissen und Kompetenzen neu zu fassen.

Mit den hier angesprochenen und den weiteren im Antrag auftauchenden Stichworten gibt die öffentliche Anhörung **allen interessierten Hamburgerinnen und Hamburgern** Gelegenheit, sich in diesem Zusammenhang mit ihrer Kritik, ihren Wünschen, ihren Erfahrungen und Anregungen zu Wort zu melden.

Die Erfahrung zeigt, dass es wichtig ist, dass sich möglichst viele Betroffene und Interessierte zu Wort melden. Denn je weniger Betroffene erscheinen, desto mehr deuten der Senator und die Behörde das als Zeichen für ein „weiter so“. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine lebhaftige Beteiligung!

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.